

# Wöchentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 14. November 1827.

Mit Königlich Württemberg'scher Allerhöchster Genehmigung.

## Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamtsgerichts Neuenbürg.

Neuenbürg. Der Pfandkommissär Wittich hat den 3. d. Mts. in der Gemeinde Unterhaugstätt das Pfandbereinigungs-Geschäft vollendet, und das neue Unterpfandsbuch angelegt.

Von dem gedachten Tag an, werden daher die Verpfändungen in dieser Gemeinde nach dem neuen Pfandgesetz und die Concurse nach dem neuen Prioritätsgesetz behandelt werden.

Den 3. November 1827.

K. Oberamtsgericht,  
Pistorius.

## Verordnungen und Bekanntmachungen der Oberämter Calw und Neuenbürg.

Unterlengenhard. (Schafwaide Verleihung.) Die Gemeinde Unterlengenhard, deren Markung sich oberhalb des Städtchens Liebenzell auf der Hochebene zwischen dem Nagold und Enzthal ausdehnt, ist gesonnen, einen zusammenhängenden Distrikt von 168 Mrgn. Wechselfeld als Schafwaide zu verleihen und einem Schafhal-

ter auf 6 Jahre zur ausschließlichen Benützung zu überlassen.

Der Distrikt eignet sich ganz vorzüglich zu Waide und es sind neben Ueberlassung des Pfdchs darauf bereits 120 fl. geboten.

Die Ausschreibungs-Verhandlung, wozu die Liebhaber eingeladen werden, findet Freitag den 14. December Morgens 11 Uhr auf der Rathsstube zu Unterlengenhard statt, und die Pachtzeit nimmt am Lichtmess 1828 ihren Anfang.

Neuenbürg, den 6. Novbr. 1827.

K. Oberamt.  
Hörner.

Die Accise Aemter des Cameral Amtes Bezirks Hirsau, welche zu Pestschnung der Fässer bei den, vom 1. Jan. 1828 an vorzunehmenden Wein-Abstichen in den Wirtschaftskellern mit keinen Amtessigillen versehen sind, haben solches sogleich hieher anzuzeigen.

Ebenso wird auch Anzeige von denen Accise Aemtern erwartet, welche bereits Sigille haben

Hirsau, den 9 November 1827.

K. Cameral Amt.

Nagold. Unerachtet der § 13 und 15 der Instruktion über die Behandlung der Malsteuer, deutlich vorschreibt, daß am Ende eines jeden Monats sämtliche



Malzscheine, sowie die Register der Müller und Bierbräuer an das Umgelds-Kommissariat eingeschickt werden sollen: so ist gleichwohl diese Vorschrift für den verflossenen Monat Oktober nur von dem geringsten Theile der — in den diesseitigen Amts-Bezirk gehörigen Acciser, Bierbräuer und Müller befolgt worden.

Die Herrn Ortsvorsteher werden daher ersucht, den Bertheiligten sogleich eröffnen zu lassen, daß die unterzeichnete Stelle höhern Orts ermächtigt worden sey, jene Scheine und Register auf Kosten des säumigen Theils von hier aus, durch eigene Boten abholen zu lassen, wenn solche nicht innerhalb 8 Tagen eingekommen seyn sollten.

Magold den 12. November 1827.

K. Umgelds Kommissariat Hirsau.  
St o f.

Der Leonberger Vieh- und Krämermarkt ist vom 7 ten d. M. wegen der eingetretenen sehr schlechten Witterung, auf Freitag den 16. dis verlegt worden, was mit dem Bemerken daß besonders ein sehr guter Kindvieh Markt zu erwarten stehe, bekannt gemacht wird.

Stadtschuldheissenamt Calw.  
H e f.

Neuenbürg. (Vieh-Markts-Abhaltung.) Am Donnerstag den 29. d. Mts. ist alhier wieder Pferde-, Kindvieh- und Schwein-Markt, ohne Krämer-Markt, wobei wieder Brücken-, Plaster-, Straßen- und Stand-Gelds-Freyheit, sowie unentgeltliche Ausstellung der Urkunden, wie am letzten Markt, Statt findet.

Die Ortsvorstände der Oberämter Calw und Neuenbürg werden insbesondere um öffentliche Bekanntmachung dieser Anzeige ersucht.

Den 6. November 1827.

Stadtschuldheiß  
Fischer.

Leinach. (Gläubiger Auf-

ruf.) Alle diejenigen, welche eine Forderung an die kürzlich verstorbene Margaretha Flach in Wittb. Beisigerin dahier, zu machen haben; werden hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen einer Frist von 30 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzuzeigen.

Den 12. November 1827.

Schuldheissenamt  
Dittus.

### Ausseramtliche Gegenstände.

Mufringen, OberAmts Herrenberg. (Schulhaus Bau.) Am Montag den 3. December d. J. werden die Kosten der Erbauung eines neuen Schulhauses in öffentlichen Abstreich gebracht werden.

Dieselben mögen betragen:

- |   |             |
|---|-------------|
| 1.) Abbruch und Abraum  | 25fl.—fr.   |
| 2.) Maurer Arbeit sammt Materialien ohne Fuhrwerk   | 831fl.35fr. |
| 3.) Steinhauer Arbeit sammt Anschaffung der Steine ohne Fuhrwerk                                | 340fl. 2fr. |
| 4.) Materialien Beifuhr zur Maurer- und Steinhauer Arbeit                                       | 405fl.20fr. |
| 5.) Gipser Arbeit mit Einschluß sämtlicher Materialien und deren Beifuhr                        | 278fl.42fr. |
| 6.) Zimmer Arbeit ohne Bauholz, hingegen mit Einschluß der Sägwaaren u. Nägel und deren Beifuhr | 731fl.36fr. |
| 7.) Beifuhr des Bauholzes   | 407fl.30fr. |
| 8.) Schiefer Arbeit sammt Holz, Nägel, Leim und Lieferung                                       | 820fl.38fr. |
| 9.) Glaser Arbeit   | 306fl.31fr. |
| 10.) Schlosser Arbeit sammt Anschlaagen   | 429fl.42fr. |
| 11.) Hafner Arbeit  | 19fl.48fr.  |
| 12.) Anstreich Arbeit   | 104fl.16fr. |
| 13.) Pfästerer Arbeit   | 44fl.40fr.  |



14.) Verschiedene Arbeiten 85fl.28kr.

—: 4,830fl.56kr.

Zu dieser Verhandlung werden tüchtige Meister, welche vor deren Eröffnung gemeinderäthliche, oberamtlich gesiegelte Zeugnisse über ihr Vermögen und Prädikat zu übergeben haben, auf gedachten Tag früh 9 Uhr nach Nusringen eingeladen.

Nusringen am 31. Oktober 1827.

K. Oberamt.

Neufra. (Schafverkauf.)  
Samstag den 17. November d. J. Vormittags 9 Uhr, werden in dem sogenannten Schlosse zu Neufra, von der herrschaftlichen Schäferei 750 Stück Schafe aller Gattung (namentlich 12 Stück ganz feine Merinos Stöhr) in kleinen Partien im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft werden, wozu man die Kaufliebhaber einladet.

Nusringen den 1. November 1827.

Hochfürstlich Hohenzollern  
Sigmaringensches Rentamt.

Calw.

— Der Glas Künstler G. Siegwart macht hiemit bekannt, daß er seinen Aufenthalt in hiesiger Stadt bis Frentag den 16. d. M. verlängert, und ist das Glasspinnen nebst andern Kunstarbeiten selbigen Tag noch zu sehen bis Abends 6 Uhr in der Hammerey.

— Die Bechelmeyer'sche Curatel hat einen halben Morgen 12  $\frac{1}{8}$  Ruth. Aker im Capellenberg auf drei Jahr zu verpachten. Die nähere Pachtbedingungen können bey Luchscheerer Seydler erfragt werden.

— Es sucht Jemand in der Nähe von hier, 200 fl. gegen gerichtliche dreifache Versicherung. Wer? sagt Ausgeber dies.

— Das Kinderspiel Waaren Lager welches Herr Auditor Demler ält. über jede Weynachten in Commission hatte, haben die Besitzer dieses Jahr, auf dessen Ansuchen mir übertragen, welches vereint mit meinem eigenen Lager, eine geschmackvolle Auswahl darbietet. Zugleich empfehle ich mich mit einer vorzüglich schönen Auswahl in den neuesten französischen und englischen Zizen, Merinos, Cottonets, Westenzeug, Halstücher für Herrn und Damen, und allen sonstigen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

Vorzüglich schöne Waare, vereint mit sehr billigen Preissen, lassen mich zahlreichen Zuspruch hoffen.

Joh. Fried. Dreiß Sohn.

Necht englische Universal  
Glanz Wicse von G. Fleet  
wordt in London. Diese schöne  
Glanz Wicse welche von Herrn Ratorf  
Königl. Preuss. Stadt Physikus in Berlin,  
Herrn W. A. Lampadius Königl.  
Sächs. Berg Commissions Rath und  
Professor der Chemie in Freyberg, sowie  
auch durch Herrn John Hudson Chemiker  
in London einer chemischen Prüfung  
unterworfen worden ist, enthält laut deren  
Attesten nur solche Ingredienzen  
welche das Leder weich und geschmeidig  
erhalten, auch giebt sie ihm mit wenig  
Mühe den schönsten Glanz in tiefster  
Schwärze, und da sie bey dem Gebrauch  
verdünnt wird, so erhält man das 8 fache  
Quantum. Sollten sich dem Abnehmer  
diese Eigenschaften nicht bewähren,  
so ist man erbötig das Geld ohne Wiederrede  
zurückzugeben. Diese Glanzwicse  
nebst Gebrauchszettel ist in Büchsen  
von  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Pfund bios bey Herrn  
Immanuel Heermann in Calw  
in Original Waare, und Original Preis  
zu bekommen.



G. Floren sun, in Leipzig  
Haupt Commissionair des Herrn  
G. Fleetwordt in London.

W ü r ; b a c h , Oberamts Calw. Bey  
der hiesigen Stiftspflege liegen 60 fl.—  
gegen gute gerichtliche Versicherung zum  
Ausleihen parat.

Den 24. Oktober 1827.

Verwaltungs Aktuar  
P r e g i e r .

Etwas über den sogenannten Wunder-  
Klee'n, von welchem in No. 31 dieses  
Blatts einiges angegeben wurde.

Nachdem dieser Klee abgeblüht hatte u.  
reif war, nahm ich einen Theil der Stän-  
gel, und breitete sie auf eine Wiese, den  
andern Theil legte ich ins Wasser, um  
auf zweierlei Arten einen Versuch zu ma-  
chen, ob man Werg aus den Stängeln  
bereiten könne.

Von denjenigen Stängeln, die ich auf  
die Wiese gebreitet hatte, erzeugte ich ein  
etwas graues, aber sehr zähes Werg;

welches besonders für Seiler nützlich und  
vortheilhaft zu seyn scheint.

Vom andern Theil hingegen, bekam  
ich ein weisses, zartes Werg; welches wie  
das Erstere verarbeitet werden kann.

Dieser Klee gedeiht besonders gern in  
einem fetten, starken, rothen Boden u.  
ist in Hinsicht seines SaamenErtrags sehr  
ergiebig, denn von einem ausgesäeten  
Schoppen Saamen, erhielt ich 40 Schop-  
pen. Dekonomen, welche einen Ver-  
such machen wollen, u. von diesem Klee'n,  
Saamen wünschen, können bei dem Un-  
terzeichneten haben.

Oberhangstett, den 12. Nov. 1827.

Schuldheiß

Holzäpfel.

Calw. Folgende Bäcker backen künf-  
tige Woche die Laugenbrezeln:

Christoph Schaal

Johannes Frohmüller.

Calw. Marktpreise am 10. November 1827. — (Kaufhaus.) Eingeführt wurden 280 Scheffel  
Kernen; 112 Scheffel Dinkel; 52 Scheffel Haber.

| Frucht = Preise.         |  | Viechtalien = Preise.   |                    |
|--------------------------|--|-------------------------|--------------------|
| Kernen der Scheffel.     | 11 fl. 40 fr. 10 fl. 44 fr. 10 fl. — fr. | Rindschmalz das Pfund   | 16 fr. — fr.       |
| Dinkel                   | 4 fl. 34 fr. 4 fl. 20 fr. 4 fl. 12 fr.   | Schweineschmalz         | 14 fr. — fr.       |
| Haber                    | 2 fl. 54 fr. 2 fl. 42 fr. 2 fl. 20 fr.   | Butter                  | 13 fr. 12 fr.      |
| Kocken das Simri         | — fl. 50 fr. — fl. 43 fr. — fl. — fr.    | Lichter gegossene       | 16 fr. — fr.       |
| Gersten                  | — fl. 48 fr. — fl. — fr. — fl. — fr.     | „ „ gezogene            | 14 fr. — fr.       |
| Bohnen                   | — fl. 43 fr. — fl. 40 fr. — fl. — fr.    | Saife                   | 12 fr. — fr.       |
| Wicken                   | — fl. 40 fr. — fl. 36 fr. — fl. — fr.    | Eyer                    | — 3 um — fr. — fr. |
| Linzen                   | 1 fl. 36 fr. 1 fl. — fr. — fl. — fr.     |                         |                    |
| Erbisen                  | 1 fl. 20 fr. — fl. 56 fr. — fl. — fr.    |                         |                    |
| B r o d t a r e .        |  | S l e i s t a r e .     |                    |
| Weißes Brod 4 Pfund      | 10 fr.                                   | Ochsenfleisch das Pfund | 6 fr.              |
| 1 Kreuzerweck soll wägen | 8 1/2 Lot.                               | Rindfleisch             | 5 fr.              |
|                          |  | Kalbsteisch             | 5 fr.              |
|                          |  | Hammelfleisch           | 4 fr.              |
|                          |  | Schweinefleisch         | 7 fr.              |

Die Richtigkeit obiger Fruchtpreise bezeugt — G a k e n h e i m e r , Schrankenmeister.

Gedruckt und verlegt von A. J. Romius, in Calw.